

# Von tiergestützter Arbeit profitieren

Diplome für erste Luxemburger Schul- und Besuchshunde und ihre Besitzer



Acht Hunde und ihre Besitzer wurden nunmehr ausgezeichnet.

Vor kurzem fand in der Hundeschule „Dogtrainingcenter Muppenhaff“ die Diplomüberreichung an die ersten Luxemburger Schul- und Besuchshunde und ihre Besitzer statt.

In vielen Schulen, Altenheimen, Institutionen für behinderte Menschen usw. tritt der Wunsch auf, einen Hund mit in den Alltag einzubinden, da die Wirkung von Haustieren auf das menschliche Wohlbefinden längst bekannt ist.

Oft hat schon die bloße Präsenz eines Hundes einen positiven Effekt auf alle Anwesenden. Damit

die Hunde aber verantwortungsvoll für alle Parteien in Schulen und anderen Institutionen eingesetzt werden können, zum Beispiel als „Brückenbauer“ bei der Gesprächsführung, zum Aufbau und Wiedererlangen der Motorik, zum Unterstützen der sprachlichen Entwicklung, zum Stärken des Selbstvertrauens, ja sogar in der Lese-, Rechen- und Schreibförderung, haben die Hunde mit ihren Besitzern eine mehrmonatige fundierte Ausbildung zum Schulhund oder Besuchshund erhalten.

Ein sehr wichtiger Aspekt der Ausbildung besteht darin, eine

enge, vertrauensvolle Bindung zwischen Hund und Besitzer aufzubauen, die auf gegenseitigem Vertrauen aufgebaut ist, so dass nicht nur die Menschen, sondern auch die Hunde von der tiergestützten Arbeit profitieren können.

An der Ausbildung haben erfolgreich teilgenommen: Christelle Meyer mit River, Ferny Herkes mit Kate, Carina Benavente mit Hitch, Kim Schmitz mit Maybe, Bianca Mancini mit Estimar, Véronique Colling mit Emma, Nathalie Krawzyk mit Maggie und Rose Eitler mit Kiwi. (C.)